



IKOME® - Dr. Barth GmbH & Co. KG
Hohe Straße 11, 04107 Leipzig

Betreff

Gesuch 1074, seminarmarkt.de

Datum

08.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Ihnen unser Angebot für die in Ihrer Organisation geplante Weiterbildungsmaßnahme zur „Einführung und Umsetzung der Richtlinie für ein faires und respektvolles Miteinander“ zukommen lassen.

Bezüglich der Angebotsgestaltung und -durchführung sind wir für Anregungen und Wünsche Ihrerseits offen.

Sollten sich weitere Fragen bezüglich des Angebots ergeben, kommen Sie gerne auf uns zu! Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Sophia Kiefl

Angebot „Seminar zur Einführung und Umsetzung der Richtlinie für ein faires und respektvolles Miteinander“

Zielgruppe:

Führungskräfte, Beamte/Angestellte im öffentlichen Dienst, Gremienvertreter (u.a. Gleichstellung, Mitarbeitervertretung).

Zielsetzung:

Um einen respektvollen Umgang nachhaltig im Arbeitsalltag zu verankern, bedarf es einer fundierten Auseinandersetzung mit den Themen Mobbing, sexuelle Belästigung und weiteren Formen der Diskriminierung auf breiter Ebene der Organisation. Führungskräfte spielen dabei, als Vermittlungspersonen innerhalb der Organisationsstruktur, eine wesentliche Rolle. Durch respektvolle Führung finden faire und von Respekt geprägte Umgangsformen Raum im Arbeitsalltag. Dementsprechend steht die Sensibilisierung für und der Umgang mit Themen des Mobbing, der sexuellen Belästigung sowie weiteren Formen der Diskriminierung am Arbeitsplatz im Fokus des Seminars. Die Teilnehmenden werden sensibilisiert für verschiedene Formen des Auftretens, Indizien sowie Auswirkungen von Mobbing und Diskriminierung. Außerdem werden entsprechende rechtliche Grundlagen genauer beleuchtet. Auf dieses Wissen aufbauend lernen die teilnehmenden Führungskräfte und Gremienvertreter Mobbing, sexuelle Belästigung und Diskriminierung in ihrem Arbeitsumfeld frühzeitig zu erkennen, angemessen damit umzugehen und konstruktive Lösungsansätze zu entwickeln. Durch die Anwendung gelernter Methoden an eigenen Beispielen und konkreten Fragestellungen der Teilnehmenden wird ein Praxistransfer gewährleistet. Außerdem werden gemeinsam Ansätze entwickelt, um Richtlinien für einen respektvollen Umgang nachhaltig in der Kultur der Organisation zu verankern.

Die Teilnehmenden werden im Seminar in ihrer Kompetenz gestärkt, ein faires und respektvolles Miteinander am Arbeitsplatz nachhaltig zu gestalten.

Startseminar „Einführung und Umsetzung der Richtlinie für ein faires und respektvolles Miteinander“

(mögliche Schwerpunkte)

- Aspekte von Mobbing, sexueller Belästigung und weiteren Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Auftreten und Folgen von Diskriminierung im Arbeitskontext
- Mobbingprozesse - Dynamik von Mobbing
- Reaktionen und Interventionen bei Diskriminierung und Mobbing
- Rechtliche Grundlagen von Mobbing und Diskriminierung im Arbeitsumfeld
- Gestaltung eines respektvollen Umfeldes - Mobbing und Diskriminierung präventiv angehen
- Respektvolles Führen
- Organisationswerte als Basis eines respektvollen Umgangs
- Handlungsansätze zum Umgang mit verschiedenen Formen der Diskriminierung

Die vorgeschlagenen Schwerpunkte werden an Ihre konkreten Bedürfnisse angepasst.

Es besteht die Möglichkeit das Angebot um Folgeseminare bzw. Trainings für alle Beschäftigten der Organisation zu erweitern, welche auf die Inhalte und Ergebnisse des Startseminars aufbauen. Außerdem kann das Angebot um eine, an Ihren Bedarf angepasste Prozessbegleitung der Implementierung der Richtlinie für einen respektvollen Umgang ergänzt werden.

Trainingsmethode:

Die vermittelten Inhalte werden mit den Teilnehmenden diskutiert und reflektiert, und auf ihre konkrete Tätigkeit bzw. ihren konkreten Arbeitskontext ausgelegt. Außerdem werden passenden Handlungsmöglichkeiten gemeinsam entwickelt. Dies erfolgt, in Anpassung an die Bedürfnisse der Gruppe, durch gemeinsames Arbeiten im Plenum sowie in Kleingruppen.

Es werden Seminarunterlagen und ein Fotoprotokoll des Trainings zur Verfügung gestellt.

Zeitlicher Umfang: Tagesveranstaltung von 09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmendenzahl Training: 10 - 15 Teilnehmende

Trainer/Coach

Sosan Azad

Ursprünglich aus Afghanistan stammend, arbeitet Sosan Azad seit über 30 Jahren deutschlandweit als interkulturelle Trainerin, Mediatorin und Ausbilderin. Sie ist sowohl für die öffentliche Verwaltung als auch für Wirtschaftsunternehmen tätig. Seit über 15 Jahren bietet sie vielfältige Leistungen in den Bereichen interkulturelle Kompetenz und Diversität, Konfliktmanagement, Mediation, Mitarbeitergesundheit, Prozessbegleitung, Organisationsberatung, Coaching und Moderation an.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Profil in der Anlage.

Kosten: 900.- EUR zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer + Kosten für Bahnfahrt

Rahmenbedingungen:

Termine, die nicht mindestens 1 Woche vorher abgesagt wurden, werden berechnet.

Anlage: Profil Sosan Azad

PROFIL SOSAN AZAD

IKOME® DR. BARTH GMBH & CO. KG
HOHE STR. 11, 04107 LEIPZIG, 0341 22541350, KONTAKT@IKOME.DE,
WWW.IKOME.DE



- Geschäftsführerin von **StreitEntknoten GmbH**
- Mediatorin und Ausbilderin (**BM**®)
- Diplom-Sozialpädagogin
- Organisationsentwicklerin, Supervisorin, Coach (DGSv)
- Akkreditierte Team Management System-Trainerin (TMS)
- Trainerin und Beraterin für interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Öffnung
- Systemische Familientherapeutin
- Mitgliedschaft und Mitwirkung in folgenden Verbänden:
 - 2012 bis 2019 erste Vorsitzende des Bundesverbands Mediation e.V.
 - Mitglied des Beirats Mikk e.V. - Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten
 - Redaktionsmitglied "perspektive mediation"
 - Mitglied DGSv
 - Redaktionsbeirat „Die Mediation“
 - Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e.V. (**BMWA**®)

SCHWERPUNKTE ALS MEDIATORIN /SUPERVISORIN:

- Moderation und Mediation im öffentlichen und kommunalen Bereich
- Einzelsupervision und Coaching
- Teamsupervision
- Mediation und Moderation in Organisationen
- Gesprächsführung in schwierigen Situationen
- Abgrenzung von emotionalen Grenzerfahrungen

REFERENZEN (AUSZUG):

- Bundesakademie für öffentliche Verwaltung, Training, Moderation und interkulturelle Sensibilisierung
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Landratsamt Neckarsulm, Interkulturelle Sensibilisierung, 2017
- Hochschule für Verwaltung und Recht
- Friedrich-Ebert-Stiftung, Konfliktmanagement, fortlaufend
- Auswärtiges Amt, Trainings Konfliktmanagement, fortlaufend